

# Futtermittelkatalog



## Dicalciumphosphat Dihydrat

$\text{CaHPO}_4 \cdot 2 \text{H}_2\text{O}$  (Calcium-Hydrogenphosphat, sekundäres Calciumphosphat, phosphorsaurer Futterkalk, DCP 38/40)

(kein Bild vorhanden)

### Herkunft, Herstellung, Beschreibung

DCP 38/40 wird aus Rohphosphaten durch Aufschluss mit Mineralsäuren oder aus entfetteten Knochen gewonnen. Für aus Knochen hergestelltes DCP gelten strenge Verwendungsvorschriften gemäss der „Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten“ (VTNP).

Die Bezeichnung „38/40“ bezieht sich auf den Gehalt an  $\text{P}_2\text{O}_5$ , der im Pflanzenbau verwendet wird. In der Tierernährung wird ausschliesslich mit dem Gehalt an elementarem P gerechnet. Der Umrechnungsfaktor von  $\text{P}_2\text{O}_5$  zu P beträgt 0.437, so dass 38-40 %  $\text{P}_2\text{O}_5$  einem P-Gehalt von 16.6-17.5 % entsprechen. Das Ca:P-Verhältnis in DCP 38/40 beträgt ~1.4:1.

DCP 38/40 ist ein fast weisses, nicht hygroskopisches, frei fliessendes Pulver, mit je nach Herkunft etwas unterschiedlicher Korngrössenstruktur. In Wasser ist es praktisch unlöslich. Die Verwertbarkeit des P aus DCP 38/40 ist gut, zählt aber nicht zu den Spitzenwerten. Sie liegt zwischen derjenigen von DCP 48/50 und MCP.

### Besondere Inhaltsstoffe

Chemisch definierte anorganische Verbindung. Genaue Definition beachten, nicht mit anderen Ca-P-Verbindungen verwechseln.

### Mögliche Qualitätsprobleme

Die Menge an Begleitstoffen (z.B. F, Pb, Hg, Cd) wird in der Regel deklariert und ist unbedenklich.

### Verarbeitung

Je nach Herkunft in feinpulveriger oder granulierter Form. Wird in der Originalform verwendet.

### Anwendung

In Misch- und Mineralfuttermitteln für alle Tierarten, gemäss dem vorgesehenen Calcium- und Phosphorgehalt.

Aktualisiert: 11. Juli 2016